Nine Swiss Folksongs

fingered for a 142 voice bandoneon
by Beat Muggli, Niederlenz (Switzerland)

December, 2010

These traditional folk pieces were selected, arranged and fingered for a 142 voice bandoneon by Beat Muggli.

The 128 kbit/s MP3 recordings coming with this booklet were performed by Beat Muggli using an early Klaus Gutjahr Bandoneon (1990) but with new reed boards (2004). There are two types of recordings:

1. Type *loudspeaker* was recorded in front of the performer and is best heared using speakers.
2. Type *headphones* simulates the acoutic impression of the performer if headphones are used.

Note the inverted instrument position. Both versions were recorded sequentially. A loss of sound fidelity is due to the compressed format.

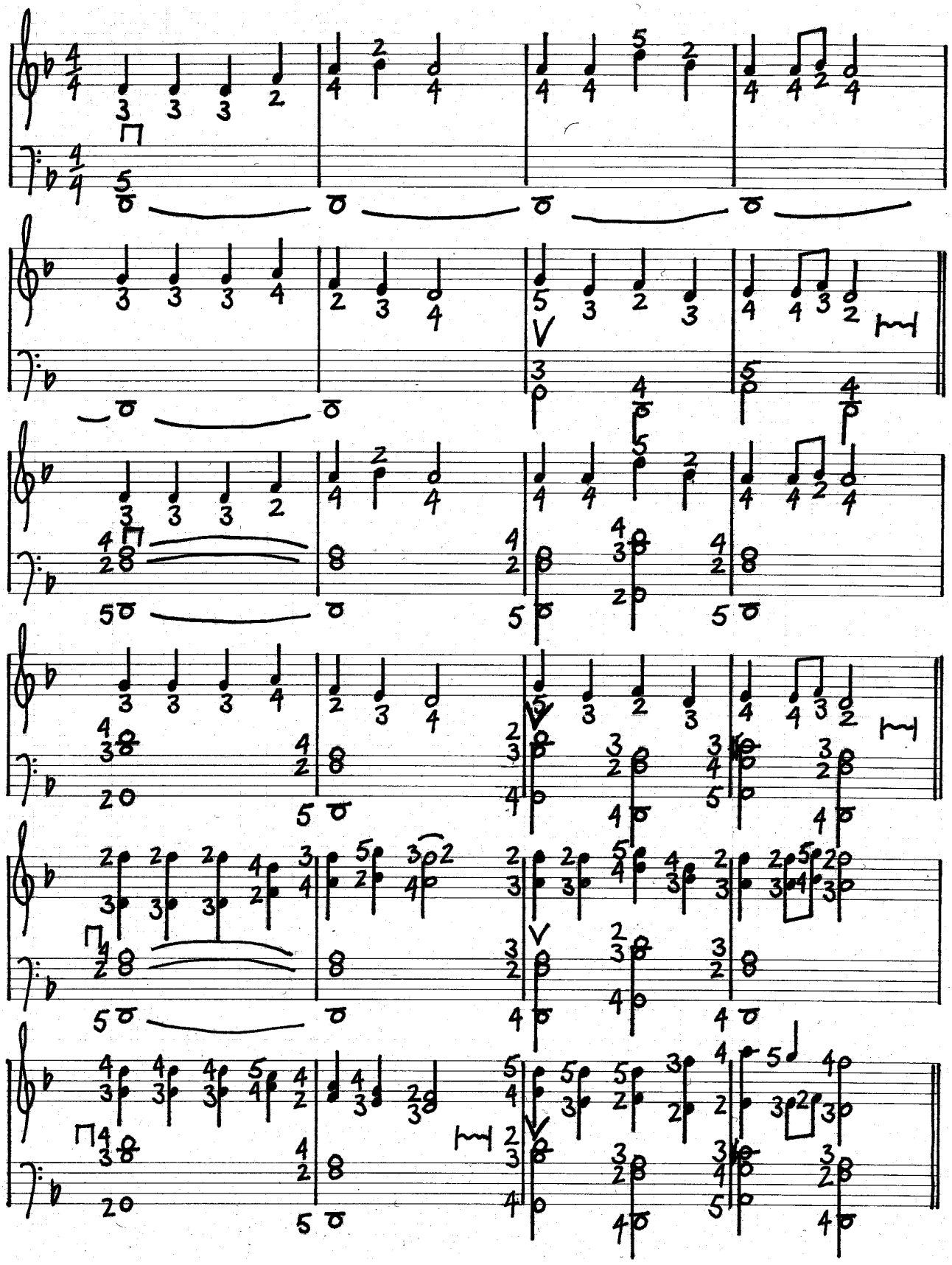
The first edition of this collection was published on the web on March 22, 2005, the sound was added on October 18, 2005.
This second edition on December 2010 includes now “Ramsayers wei” and additionally the lyrics of all the pieces. Also the left hand for “A Bionda, bella Bionda” was modified.

Contents

’S Näbeltuech 3
’S Ramseyers wei go grase 5
’s Guggisbergerlied 7
Lustig ist das Zigeunerleben 9
Es Burebüebli 11
L’Inverno 13
Bionda, bella Bionda 14
L’on dit 16
Em Aargau send zwoi Liebi 19

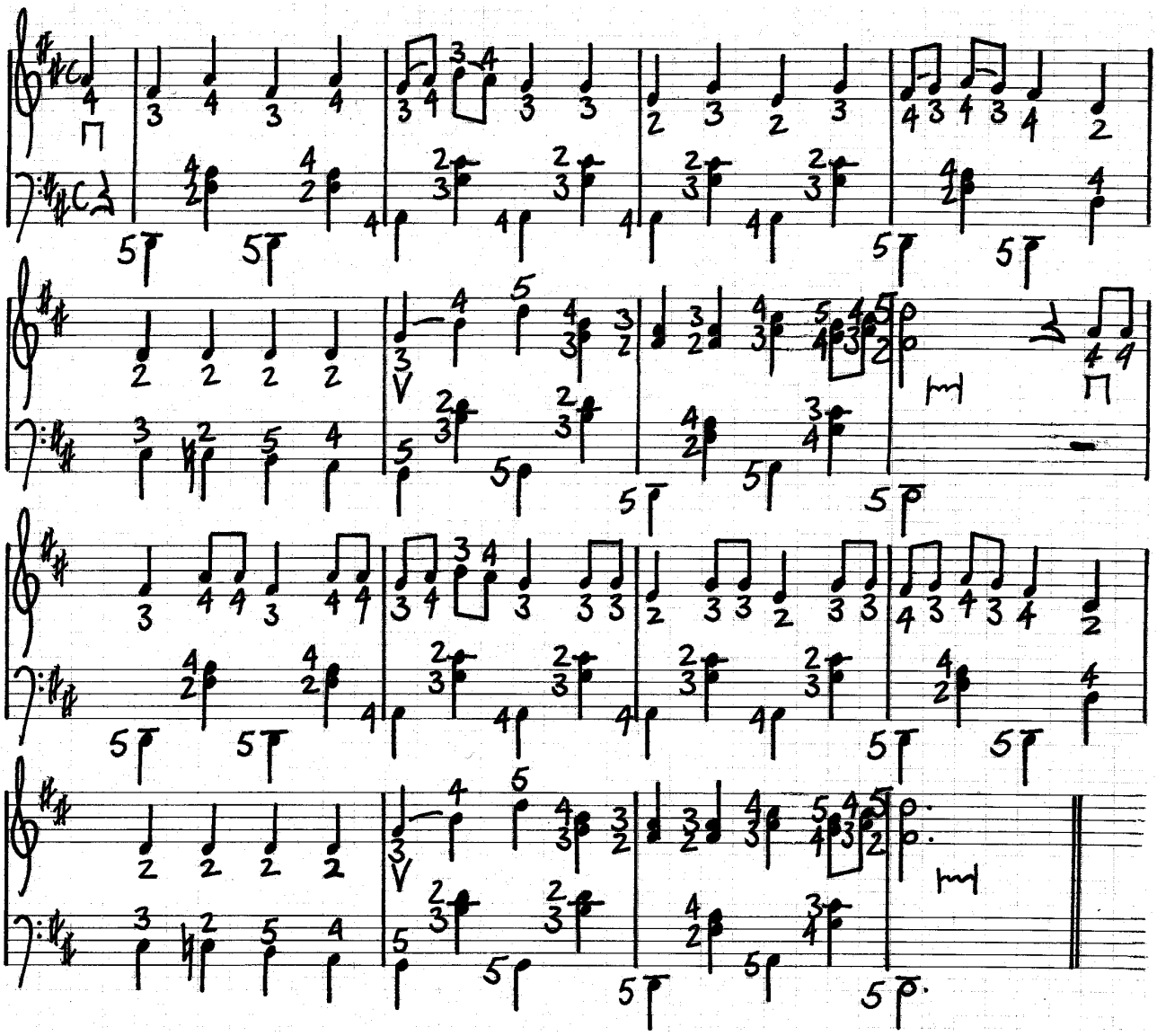
’S Näbeltuech

audio: loudspeakers headphones



1. ’S Näbeltuech lit uf de Stross,
   macht eim d’Hoor ond d’Bagge nass,
   Näbel, wo esch eüses Hus? Säg mer’s ,
   i chom nömme drus!

2. Wo esch au de Wald hecho?
   Näbel, hesch ne du eüs gno? Gang du
   graue Näbelma, tuenis d’Sonne vöreloh!



1. ’S Ramseyers wei go grase, ’s Ramseyers wei go grase,
   ’s Ramseyers wei go grase, wohl uf de Gümmligebärg.
   Fidiri, fidira, fidiralalalala, fidiri, fidira, fidiralalalala,
   ’s Ramseyers wei go grase, wohl uf de Gümmligebärg.

2. Der Aeltischt geit a’d’Stange,
   die angere hingedri.

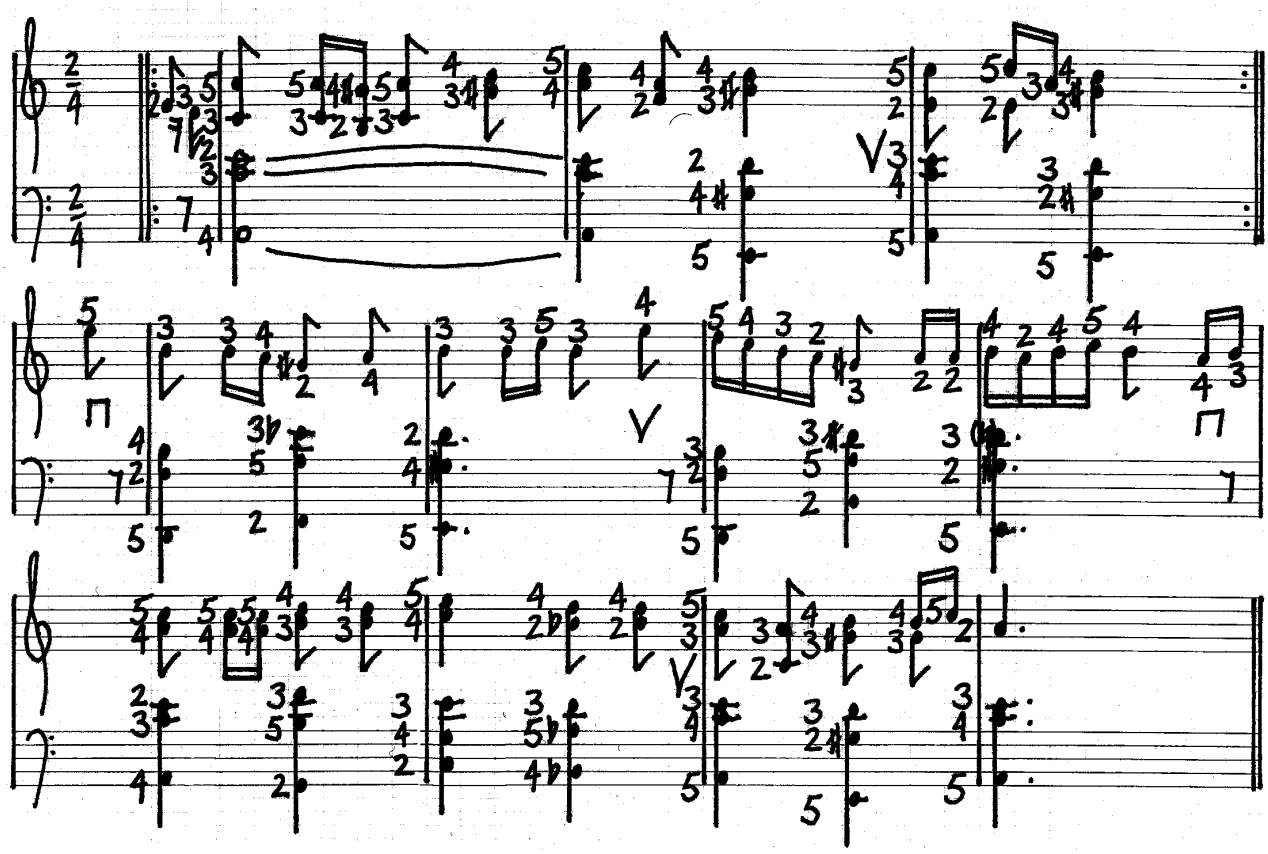
3. Er lat die Stange fahre,
   und ’s Gras geit hingedri.

4. Do chunnt de alt Ramseyer,
   mit em Stäcke i nere Hand.

5. „Chent ihr nid besser achtig gä,
   ihr Donners Schnüderihüng!“

’s Guggisbergerlied

audio: loudspeakers headphones



1. ’S isch äbe ne Mönsch uf Aerde, Simelibärg!
   ’S isch äbe ne Mönsch uf Aerde, Simelibärg!
   Und ’s Vreneli ab em Guggisbberg
   und ds Simes Hansjoggeli änet em Berg,
   ’s isch äbe ne Mönsch uf Aerde
   dass i möcht binihm si.

2. Und mahn er mir nid wärde,
   vor Chummer stirben i.

3. Und stirben i vor Chummer,
   so leit me mi is Grab.

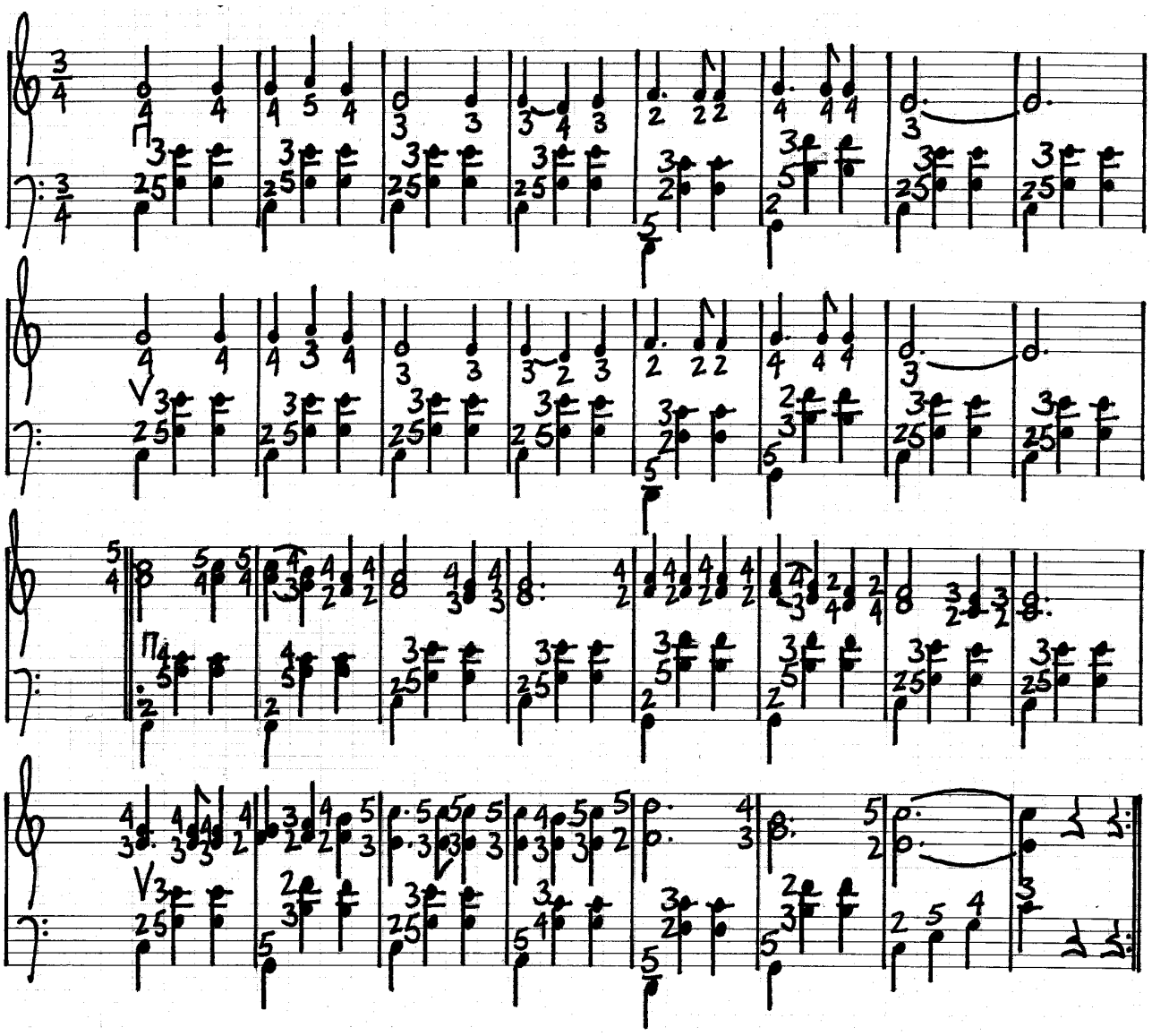
4. Dort unten i der Tiefi,
   da steit es Mühlirad.

5. Das mahled nüt als Liebi,
   die Nacht und au den Tag.

6. Und ’s Mühlirad isch broche,
   und d’Liebi het es Aend.

Lustig ist das Zigeunerleben

audio: loudspeakers headphones



1. Lustig ist das Zigeunerleben,
   faria, faria, ho,
   brauchen dem Kaiser kein Geld zu geben,
   faria, faria, ho.
   Lustig ist's im grünen Wald,
   wo des Zigeuners Aufenthalt.
   Faria, faria, faria,
   faria, faria, faria ho!

2. Sollt' uns mal der Hunger plagen,
   ...gehen wir uns ein Hirschlein
   jagen, ...Hirschlein , nimm dich wohl in acht,
   wenn des Zigeuners Büchse kracht!...

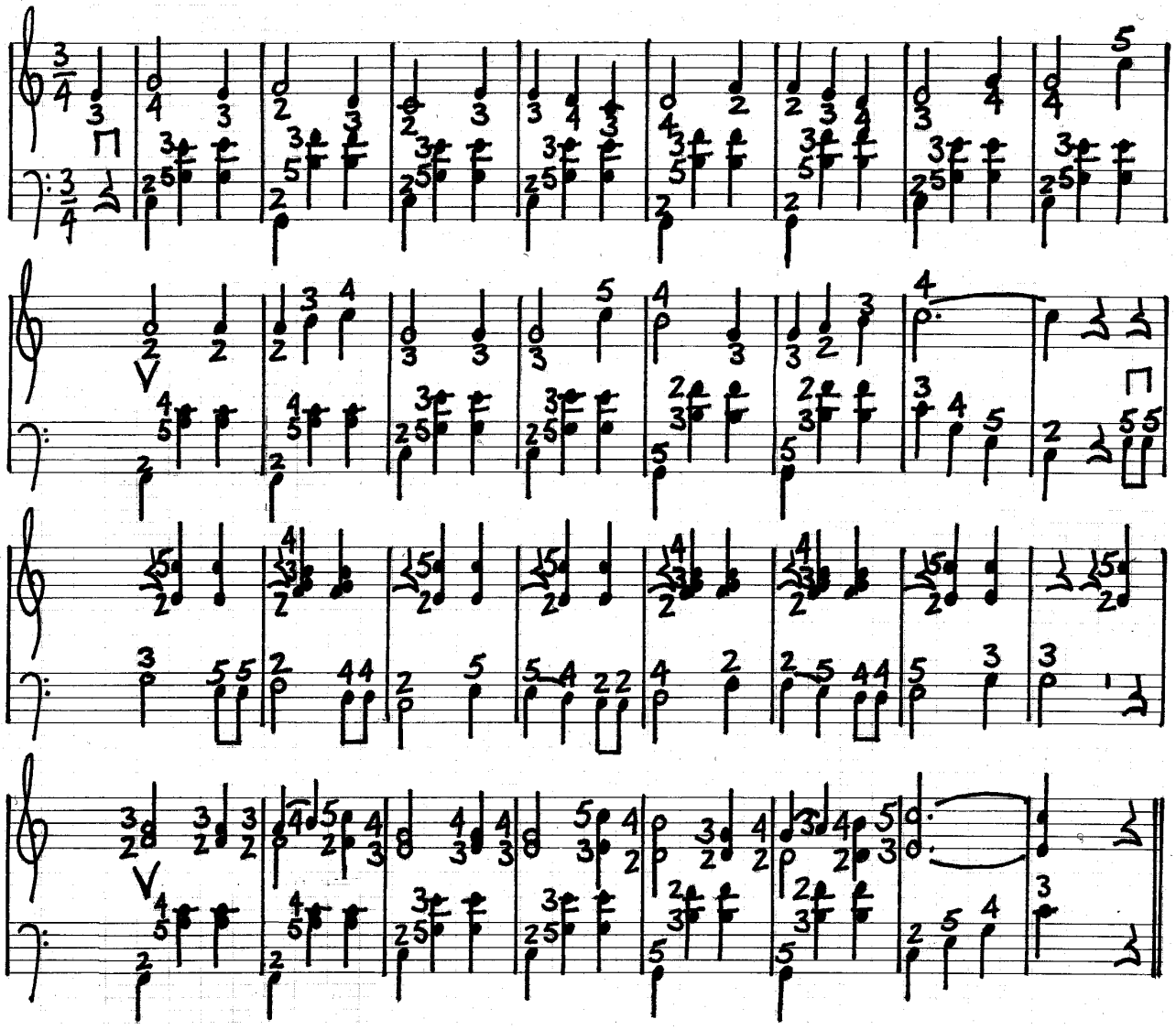
3. Sollt' uns mal der Durst sehr quälen,
   ...gehen wir zu den Wasserquellen,
   ...Trinken das Wasser wie Moselwein,
   meinen es müsste Champagner sein...

4. Wenn wir auch kein Federbett haben,
   ...tun wir uns ein Loch ausgraben,
   ...Legen Moos und Reisig drein,
   das soll unser Federbett sein!...

5. Und sinkt dann der Abend nieder,
   ...brennt das Lagerfeuer wieder,...
   Reich' mir schnell die Fidel zu,
   schwarzbraun' Mädel tanz' dazu!...

Es Burebüebli

audio: loudspeakers headphones



1. Es Burebüebli mahn i nit, das gseht me mir wohl a, juhe!
   Es Burebüebli gseht me mir wohl a.
   Fidiri, fidira, fidirallala, fidirallala, fidirallala,
   es Burebüebli mahn i nit, das gseht me mir wohl a.

2. ’S muess eine sy gar hübsch und fyn,
   darf keini Fehler ha, Juhe!...

3. Und Herrebüebli git’s ja nid,
   wo keine Fehler hei, juhe!...

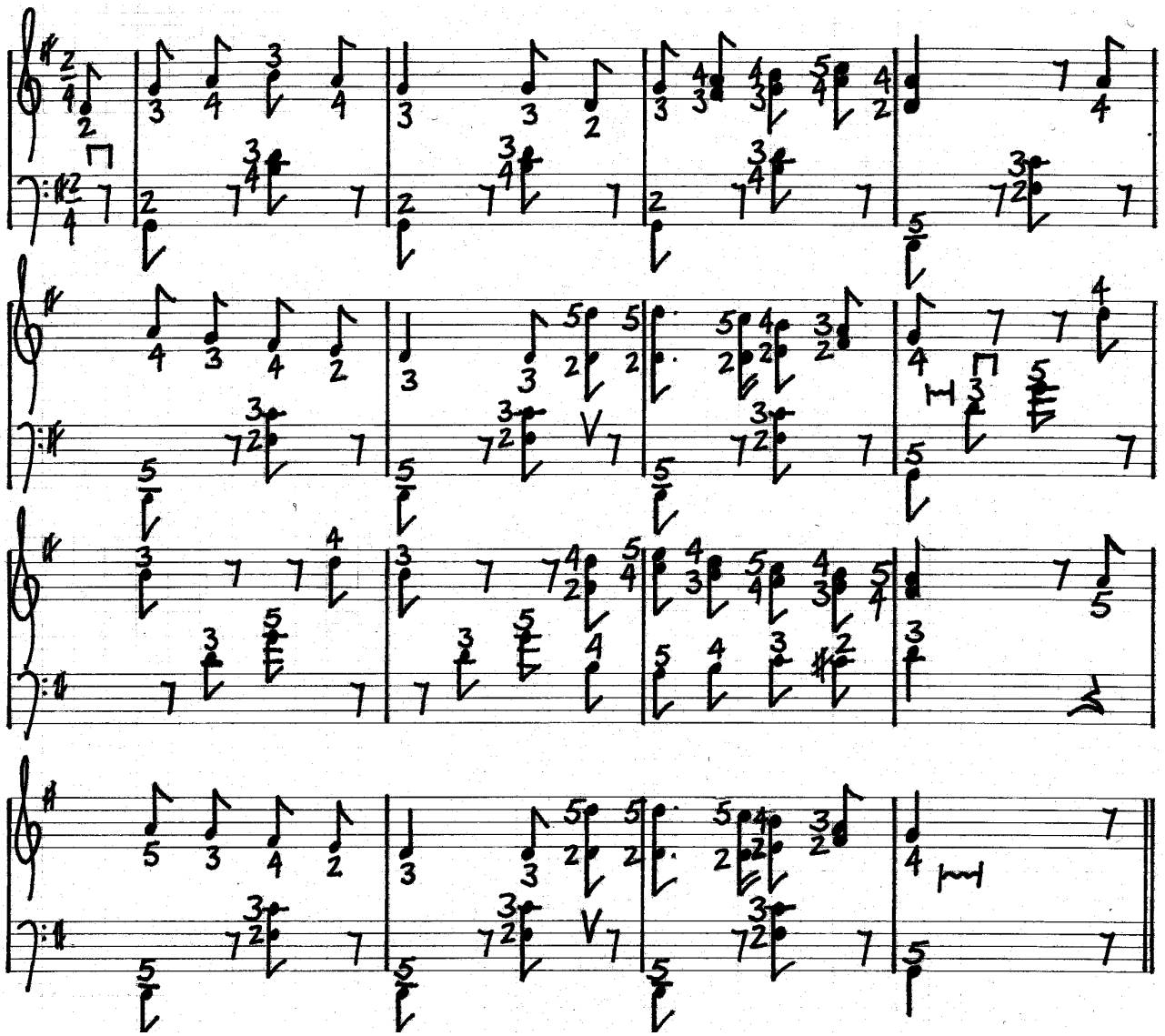
4. Drum blybeni ledig bis i Hochzit ha,
   so fangt die Liebi erscht richtig a...

5. Do fallt mer grad de Jakob i,
   er chönnt am Endi no ledig si...

6. Drum z’letscht am Obe do dänken i:
   Es Burebüebli tät’s für mi..

L’Inverno

audio: loudspeakers headphones

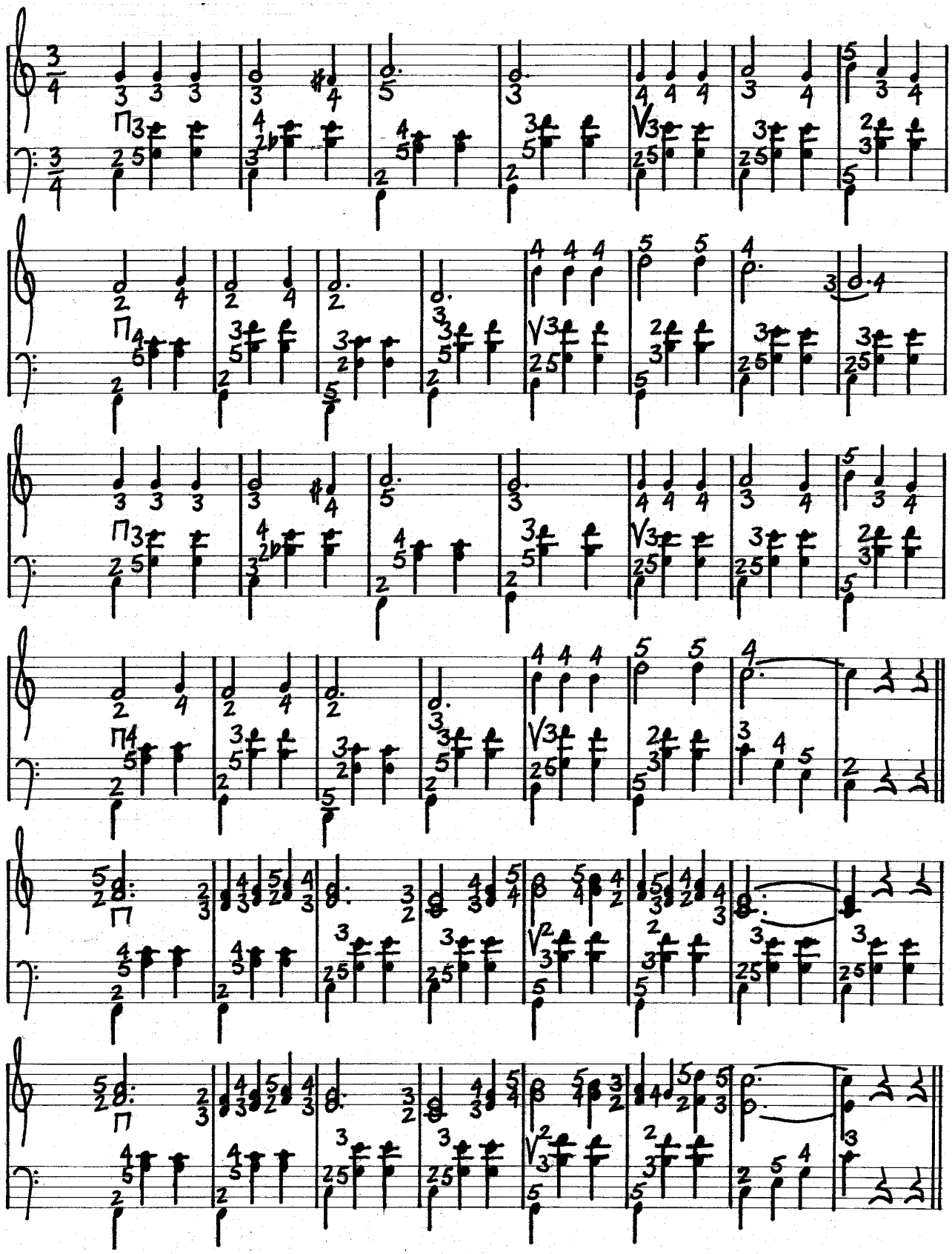


1. L’inverno l’è passato, l’aprile non c’è più,
   è ritornato il maggio col canto del cucù.
   Cucù, cucù, l’aprile non c’è più,
   è ritornato il maggio col canto del cucù.

2. Lassù per le montagne la neve non c’è più,
   cominc’a far il nido, il povero cucù...

Bionda, bella Bionda

audio: loudspeakers headphones

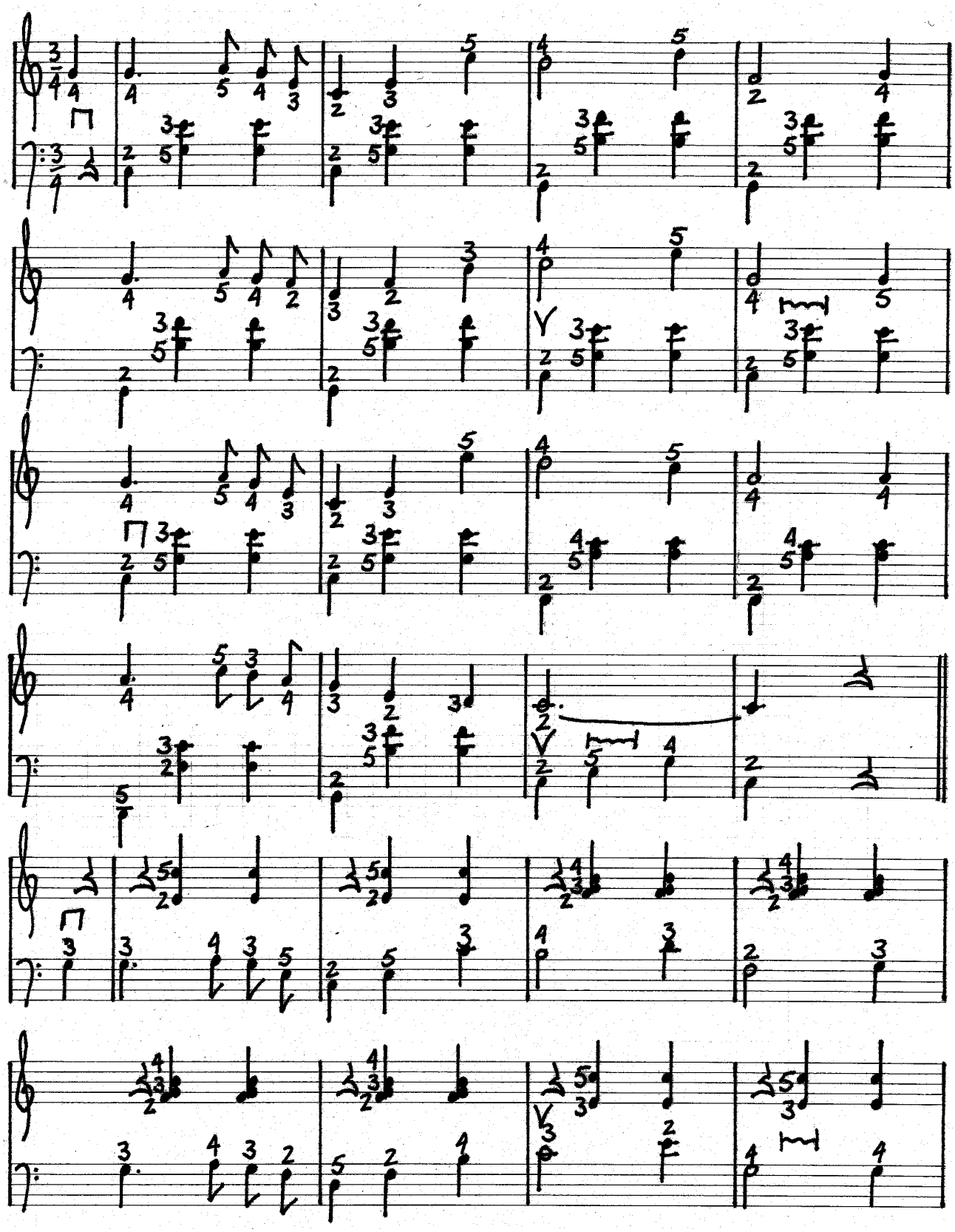


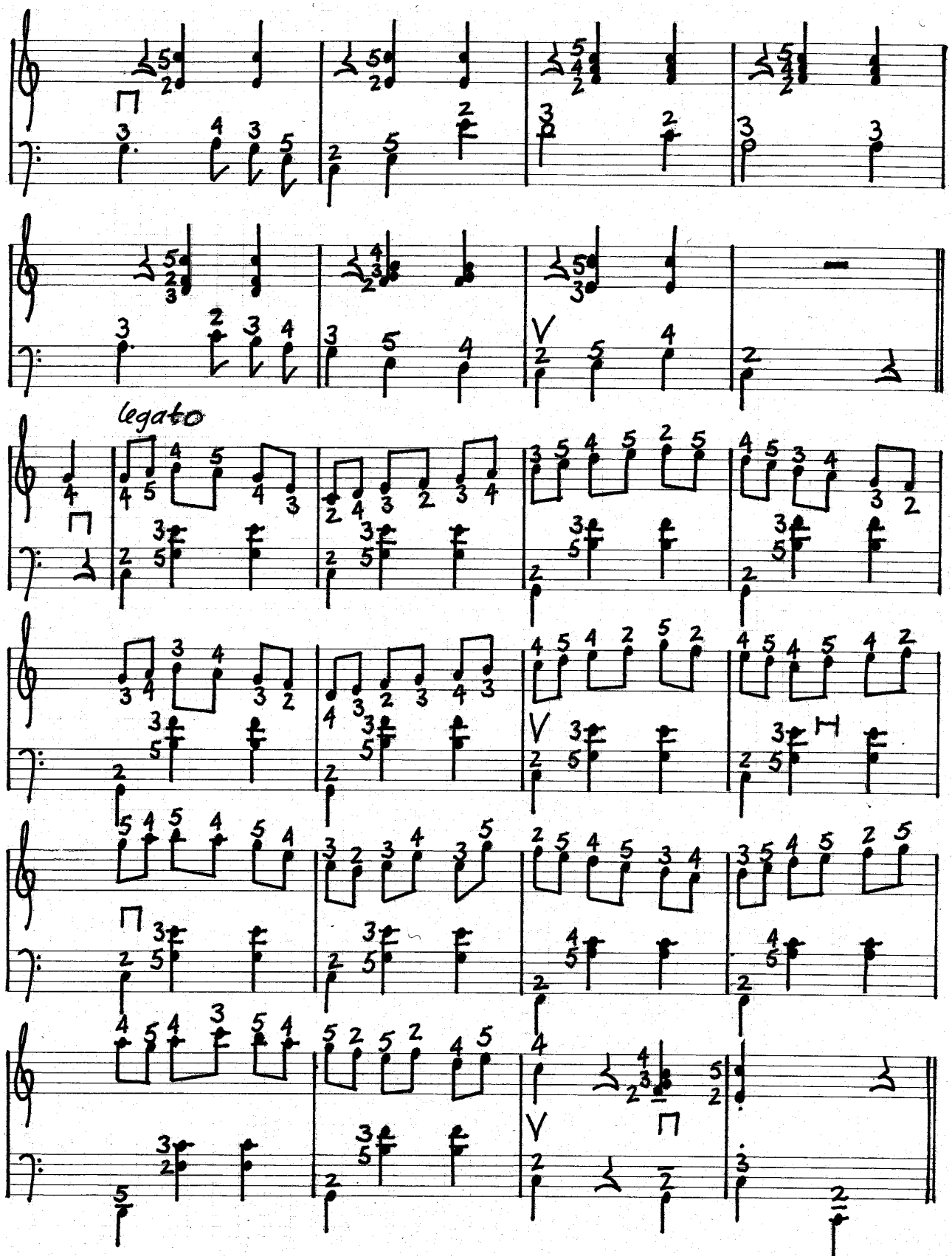
1. E mi son chi in filanda,
   spetti ch'el vegna sera ch'el me morus el vegna
   ch'el me morus el vegna.
   E mi son chi in filanda, spetti ch'el vegna sera
   ch'el me morus el vegna per compagnar mi a ca.
   Bionda, bella bionda, o biondinella d'amor!
   Bionda, bella bionda, o biondinella d'amor!

2. Per compagnar mi a casa,
   per compagnar mi a letto faremo un bel
   sognetto, un sognetin d'amore.
   Per compagnar mi a casa, per compagnar
   mi a letto faremo un gel sognetto,
   un sognetin d'amor. Bionda,...

L’on dit

audio : loudspeakers headphones




legato

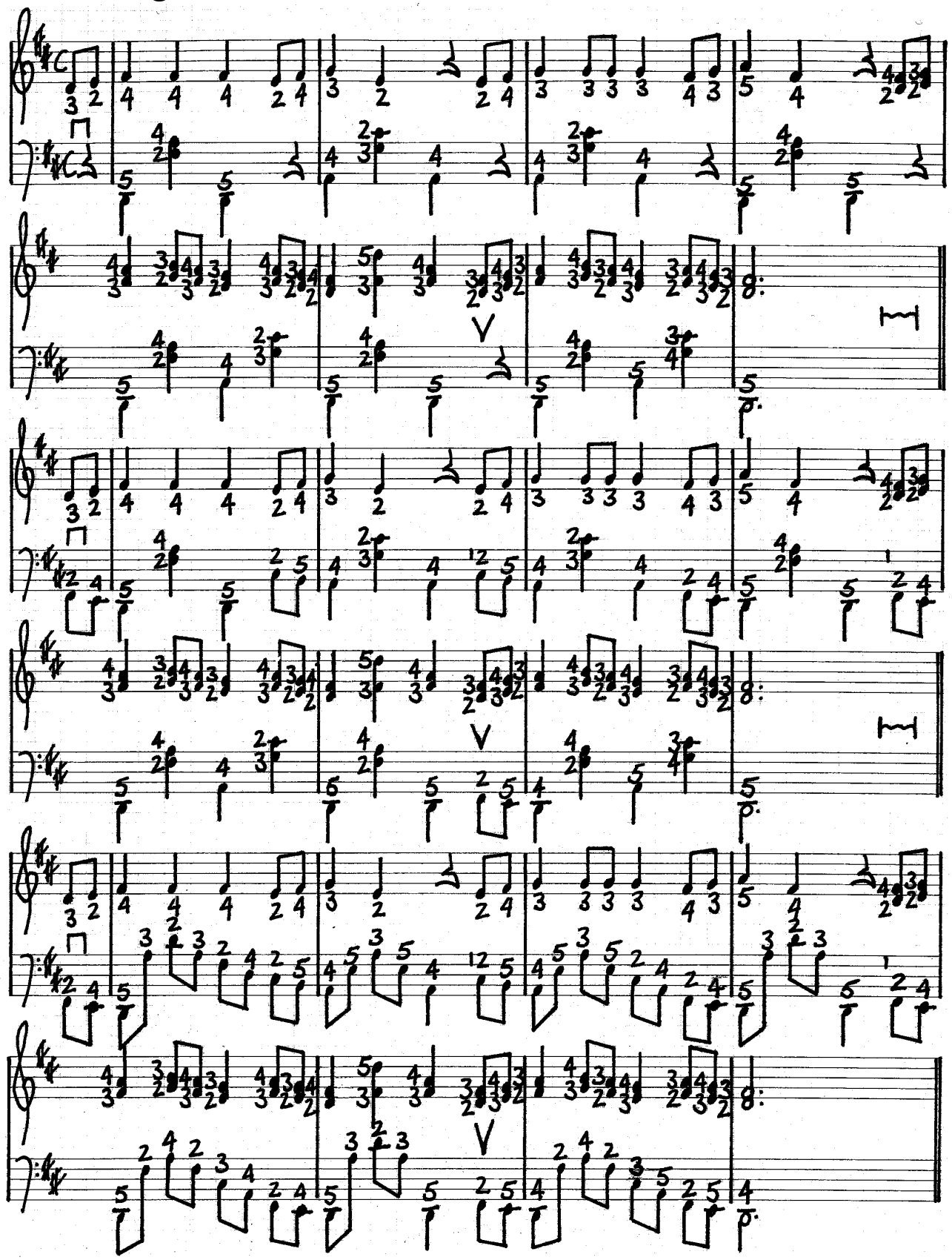
1. L’on dit que la plus belle, c’est toi, c’est toi,
   la pauvre jardinière du roi, du roi,
   quand le seigneur me garde, crois-moi, crois-moi,
   je ne prends jamais garde qu’à toi.

2. Le matin quand j’arrose, crois-moi, crois-moi,
   auprès des fleurs je cause de toi, de toi,
   de ces fleurs si belles, crois-moi, crois-moi,
   je cueille la plus belle pour toi.

3. Et le soir quand je rentre, crois-moi, crois-moi,
   de suite je cours auprès de toi, de toi,
   c’est pour te dire ma belle, crois-moi, crois-moi,
   que j’n’aime sur la terre que toi.

Em Aargau send zwoi Liebi

audio: loudspeakers headphones



1. Em Aargau send zwöi Liebi,

es Mäiteli ond es Büebli,
die hei enander so gärn, gärn,
gärn, die hei enander so gärn.

2. Und der Jungknab' zog zu Kriege,
wenn chonnt er wederom hei...

3. Oebers johr em andere Sommer,
wenn d'Stüdeli trged Laub...

4. Und 's Johr und das war ume,
und der Jungknab' ist wiederum hei...

5. Er zog dur 's Gsseli ufe,
wo schön Anni im Fensterli lag...

6. „Gott grüess di, du hübschi, du Feini,
vo Herze gfallsch du mer wohl..."

7. „Wie chan i denn dir no gfalle,
ha scho lang en andere Ma..."

8. „En hübsche und en riche,
der mi wohl erhalte cha..."

9. Und er zog dur's Gässeli abe,
und winet und truret so sehr...

10. Do begenet ihm sini Mueter,
„Was weinist und trurist so sehr..."

11. „Was sött i nid weine und trure,
i ha jo keis Schätzeli meh..."

12. „Wärischt du deheime gebliebe,
so hättisch dis Schätzeli no..."